

LITERARISCHE FIGUREN IN DIE WELT BEGLEITEN

Praxis-Ideen zur Leseförderung mit **Emil Einstein (Bd. 1): Die streng geheime Tier-Quassel-Maschine von Suza Kolb (Autorin) und Anja Grote (Illustratorin)**

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Münster 2021
128 Seiten, ISBN-13 : 978-3649634713 Lesealter: 5–8 Jahre
Vorschule, 1. und 2. Schuljahr

Emil Einstein (Bd. 3): Das fabelhafte Schatzfinde-Gerät

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Münster 2023
128 Seiten, ISBN : 978-3649641018 Lesealter: 5–8 Jahre
Vorschule, 1. und 2. Schuljahr

Worum geht's?

Band 1 Die streng geheime Tier-Quassel-Maschine

Emil Einstein ist ein Sonntagskind und auch an seinem sechsten Geburtstag fällt dieser Ehrentag auf einen Sonntag.

Emil Einsteins sechster Geburtstag fällt wie seine Geburt auf einen Sonntag. An diesem besonderen Tag steht der wissbegierige und technisch versierte Junge zunächst ratlos vor einem Stapel Holzbretter, die ihm seine Eltern als Geburtstagsgeschenk darbieten. Plötzlich fängt sein Kopf an zu kribbeln und während er noch nach der Ursache sucht, schießt ihm eine Idee in den Kopf und er sieht vor seinem inneren Auge eine perfekte Seifenkiste. Die Umsetzung gelingt ihm zügig und sein Erfindermobil ist fertig.

Im Gartenhaus hat sich Emil ein Erfinderlabor eingerichtet, dort wohnt die kleine Maus Bertha in der Puppenstube und Kater Leonhard macht sich einen Spaß daraus, das Mäuschen zu erschrecken. Die Entdeckung eines verletzten Waldkauzes bringt Emil zur nächsten Erfindung. Schon lange tüftelt er an einer Tierstimmen-Übersetzungs-Maschine. Dann spürt Emil wieder dieses Kribbeln und in seinem Kopf formt sich eine geniale Idee und nach etlichen Versuchen ist die Tier-Übersetzungs-Maschine (TÜM) einsatzfähig. Maus Bertha, Kater Leonardo und der Kleine Waldkauz sind begeistert. Endlich können sie mit Emil reden! Die Verständigung zwischen den Tieren ist dringender als anfangs gedacht, denn Kauzis Wald ist von einer illegalen Abholzung bedroht. Gemeinsam mit den Waldtieren verjagen sie mit Geheule und Gebrüll den Baumfäller und führen die Rettungsaktion erfolgreich durch.

Kauzi gehört jetzt zu Emils magischer Freundesrunde und mit der TÜM folgen abenteuerliche Erlebnisse.

Band 3 Das fabelhafte Schatzfinde-Gerät

Im dritten Band wird das Figurenensemble erweitert. Gemeinsam mit Emils Vater geht es am Wochenende zum Zelten am Steinsee. Emils Schulfreunde Mira und Tom sowie Leonardo der Kater, Berta die Maus und Kauzi der Waldkauz sind natürlich dabei. Als sie von einer alten Legende erfahren, dass im Steinsee ein riesiger Wels einen Schatz verschluckt habe, ist ihre Abenteuerlust geweckt. Anfangs ist es für Emil schwierig, sich mit seinen Tieren über die TÜM zu verständigen, denn die Übersetzungsmaschine ist ein Geheimnis.

Mit detektivischem Gespür machen die Kinder einen Plan, wie sie den Wels aufspüren könnten. Aber ohne die Hilfe seiner tierischen Freunde kommen sie nicht weiter. So werden Mira und Tom eingeweiht und mit der Unterstützung anderer Tiere werden sie Zeugen einer Verschmutzung des

Sees. Nun ist Emils Erfindergeist gefragt. Der Kopf kribbelt und die Idee einer originellen Erfindung für die Suche nach dem Wels ist geboren. Letztlich steigt das Schatzfinde-Gerät in Form eines Ballons mit Berta an Bord in die Luft. Gefunden und geborgen wird ein Kanister mit giftigem Inhalt und der Wels kann unbehelligt durch den See schwimmen.

Die Autorin lässt ihre besondere Gruppe Abenteuer erleben, die in den Alltag der Kinder passen. Emils Erfindergeist kommt zwar nicht ohne magische Elemente aus, bleibt aber in seiner Ausführung plausibel. Die Autorin erzählt fantasievoll von dem Wunsch, mit Tieren reden zu können.

Was würden Tiere uns erzählen, wenn wir ihre Sprache verstehen könnten?

Gemeinsam mit den Bildern von Anja Grote erzeugen die Geschichten für Kinder ab 5 Jahren beim Vorlesen ein hohes Identifikationspotential.

Für Lesekinder zwischen 7 und 8 Jahren hilft es sehr, dass die Kapitel kurz sind und immer wieder mit Illustrationen zum Verweilen einladen. Das entlastet die Leseanstrengung und erhöht den Leseanreiz. Ein erster Einblick in Emils Erfindelabor bieten die illustrierten Vorsatzseiten.

Werkzeuge, Messgeräte, Skizzen und Zeichenmaterial lassen erste Ideen zur Handlung aufkommen.

Die Reihe um Emil Einstein hat das Potential, sich Wissen über geniale Erfinder und Erfinderinnen anzueignen. Im Anhang werden berühmte Wissenschaftler:innen in kurzen und verständlichen Sätzen vorgestellt.

Albert Einstein, Bertha Benz, Leonardo da Vinci, Louis Le Prince und Joseph Michel und Jacques Étienne Montgolfer

Die Lese- und Literaturpädagogin Manuela Hantschel entwarf kreative Vermittlungsansätze für die Leseförderung in schulischer und außerschulischer Umgebung, um mit literaturpädagogischen Methoden motivierende Leseanreize zu schaffen.

Zu Beginn stehen bei jeder literaturpädagogischen Herangehensweise diese Fragen:

Was könnte Kinder interessieren? Wie kann das Interesse der Kinder geweckt werden?

Durch die Abenteuer der Figuren, den Spaß am abenteuerlichen Erleben oder vielleicht sogar einfach durch die Geschichte, weil sie berührt?

Und wie kann die Ästhetik des Buches genutzt werden, um die Berührung durch Literatur als positives Erlebnis bei den Kindern zu verankern?

Angestrebte Kompetenzen bei der Arbeit mit einem der Kinderbücher:

- Gefühle und Gedanken der Protagonist:innen erfassen und nachvollziehen
- das Zusammenspiel von Text und Bild verstehen und deuten
- Interesse für Handlungsmotive/Beweggründe einer Figur entwickeln
- vermutete Beweggründe für das Verhalten einer Figur äußern und diskutieren
- Einsicht in die Dramaturgie eines Textes gewinnen
- Lesefreude entwickeln
- Anregungen für das eigene Tun aufgreifen

Der Punkt „Vorlesen“ im Konzept bedeutet immer, dass die Lehrperson vorliest. Das Genießen einer Geschichte kann nur entstehen, wenn den Kindern gut vorgelesen wird – also mit Blickkontakt, besonderen Betonungen, Pausen....

Ideen zur Umsetzung im Unterricht 1. und 2. Schuljahr

Die Reihe unterhält altersgemäß, fordert zum Denken heraus und schafft positive Leseanreize. Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten einer produktiv-kreativen Vermittlung und Nutzung der Reihe „Emil Einstein“ mit den Themen Umweltschutz, Tiere und Freundschaft an. Je nach Klassenstufe sollte vorbereitend ein Gespräch geführt werden:

- Das Märchen Vom Fischer und seiner Frau
- Welche Tiere leben am See?
- Was bedeutet Umweltschutz an Seen und Flüssen?
- Wie kommuniziert ihr mit euren Haustieren?

Material: Cover Band 1 und Band 3 kopieren und vergrößern
Sachbücher zum Thema Tiere an Seen und Flüssen zur Verfügung stellen

1. Neugierde erzeugen: Cover und Titel in Beziehung setzen

- Betrachte das Cover Band 1
Wer ist zu sehen? Was machen die Figuren?
- Welche Geschichte könnte in diesem Buch stecken? (Beziehung zwischen Cover und Titel)
- Lehrperson liest Band 1 vor
- Lehrperson stellt Emil Einstein vor
- und/oder erzählt die Geschichte anhand der Illustrationen (S. 17, S.31, S.33, S.51S.68, S.110/111) nach.
- Was würdest du tun, wenn es eine TÜM gäbe?

2.Vorentlastung / Hinführen zum Buch „Das fabelhafte Schatzfinde-Gerät“

- Betrachte das Cover Band 3
Wer ist zu sehen? Was machen die Figuren?
- Welche Geschichte könnte in diesem Buch stecken? (Beziehung zwischen Cover und Titel)
- Lehrperson liest Kapitel 1+2 (S. 7 bis. S. 25) vor
- Das Märchen vom „Schatz im Steinsee“ als Analogie zum Märchen „Der Fischer und seine Frau“

Gespräch: Könnte es sein, dass der Wels noch im See herumschwimmt?

Was würdest du tun? Welchen Plan könnten Emil und seine Freunde haben?

3. Vertiefung: Welche Tiere leben am See?

- a) Kapitel 3 vorlesen/lesen und eine passende Überschrift finden.

Schaut Euch das Bild auf Seite 37 an. Worüber unterhalten sich die Kinder?

Gestaltet Sprech- und Denkblasen für die Figuren und klebt sie zu den Figuren.

- b) TÜM- ein Geheimnis wird gelüftet: Kapitel 5 vorlesen/lesen. Literatur spielerisch umsetzen

Dialogisches Vorlesen

Standbilder zum Bild auf Seite 51 bauen

Freies szenisches Spiel proben und aufführen:

Wie erklärt Emil seine TÜM?

Wie reagieren seine Freunde?

Welche Vorteile bietet die TÜM bei der Suche nach dem Wels?

Überlegt, wie könnte die Geschichte weiter gehen?

c) Emil heißt nicht umsonst Emil Sonntag- Kapitel 6+7 vorlesen/ lesen Sachinformationen
Steckbrief zum Graureiher anfertigen
Steckbriefe zu Tieren am und im See anfertigen
Kinder anregen, Vorträge zu halten

d) Lesen/Vorlesen des Buches bis zum Schluss

4. Abschluss

- Was erzählen Mira und Tom zuhause von diesem aufregenden Wochenende? .
Male ein Bild und schreibe dazu.
- Wofür könnte in deiner Stadt eine Umweltmedaille verliehen werden?

Mögliche Angebote zur Vertiefung oder Weiterführung:

- Ein Storyboard für ein Hörspiel entwickeln. Dazu einzelne Szenen vertonen: Welche Geräusche sind zu hören?
- Eine eigene Erfindung planen und ggf. umsetzen
- Eine Info-Tafel wie im Buch auf Seite 120 für einen schützenswerten Ort in der eigenen Umgebung anfertigen.